



Ingenieurbüro LOGIC
Logistic Engineering GmbH
Wurzner Straße 139
04318 Leipzig
Tel: 0341-244 69-0
Fax: 0341-244 69-32
info@logic-engineering.de
www.logic-engineering.com

Erste Produktionsanlage für Flüssigboden in Dresden vorgestellt

Info-Tag bei Nordmineral lockte Fachleute, Anwender und Planer an

Dresden/Leipzig. Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) schreibt vor, dass ab 1. Januar 2020 mindestens 70% der mineralischen Abfälle wiederverwendet werden. Dies trifft besonders die Bauindustrie, denn die Nichteinhaltung der Forderung kann und wird teuer werden. Landet der Bauaushub auf der Deponie, kostet das dann richtig Geld. Ein praktikabler Weg zur Vermeidung dieses Dilemmas ist die Umwandlung des ausgebaggerten Bodens in Flüssigboden – und somit seine Wiederverwendung im Sinne des KrWG.

Terra sustineri – heißt – Erde und Nachhaltigkeit.

So wie die Menschen heute ins Erdreich eingreifen, wird es ihnen in der Zukunft begegnen.

In Dresden, der Landeshauptstadt von Sachsen, machen sich kluge Köpfe, engagierte Mitarbeiter und verantwortungsbewusste Führungskräfte Gedanken, wie diese Aufgabe immer besser und umfassender gelöst werden kann und haben eine Idee in die Praxis umgesetzt: Die Nordmineral Recycling GmbH & Co. KG geht neue Wege und stellt RSS Flüssigboden her, das Ergebnis eines Verfahrens, das auf alle üblichen Bodenarten angewendet werden kann und deren Wiederverwendung als hochwertiges Verfüllmaterial ermöglicht. Nun kann auch in Dresden, sozusagen als Vorreiter in der Region, das RSS Flüssigbodenverfahren mit seinen über 170 verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten, bei denen Flüssigboden nach RAL Gütezeichen 507 eingesetzt wird, genutzt werden.

Die Firma Nordmineral Recycling Dresden hat sich dafür die zurzeit modernste und wirtschaftlichste Technik zur Herstellung von RSS Flüssigboden angeschafft. Es ist die RSS Kompaktanlage des Typs 5.2, mit der die verschiedensten Bodenarten zu RSS Flüssigboden verarbeitet werden können und außerdem ein geschlossener Gütesicherungskreislauf mit dem nötigen technischen Support zur Verfügung steht. Damit kann man sogar auf permanent wechselnde Böden reagieren. Auch kontaminierte Böden sollten meist kein Problem sein. Eine entsprechend notwendige Unterstützung durch Fachplaner für Flüssigbodenanwendungen und bei der Gütesicherung garantieren, dass die bodenmechanischen Eigenschaften, die technologischen Eigenschaften sowie spezielle Gebrauchseigenschaften, welche für das jeweilige Bauvorhaben erforderlich sind, exakt eingehalten werden. Zielgerichtet will man innovative technische und dennoch wirtschaftlich vorteilhafte Lösungen unter strenger Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen nutzen und einen bewussten, nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen sicherstellen.



Forschungsinstitut für Flüssigboden GmbH
Wurzner Straße 139
04318 Leipzig
Tel: 0341-24469 11
Fax: 03423-73424 74
info@fi-fb.de
www.fi-fb.de

Die Firma Nordmineral Recycling hatte am 17.07.2019 zu einer Informationsveranstaltung zu diesem permanent aktuellen Thema auf ihr Firmengelände in Dresden/Heller eingeladen. Die ca. 50 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, von den Projektpartnern der Nordmineral Recycling Fachvorträge zu erleben, in welchen Basisinformationen zum RSS Flüssigbodenverfahren vermittelt wurden und daraus ableitend auch über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Flüssigbodenverfahrens und die Weiter-

entwicklungen der letzten Jahre, dokumentiert durch Videos und Fotos von erfolgreich abgeschlossenen Bauvorhaben im Inn- und Ausland, informiert wurde. Zu den Gästen zählten Ingenieure aus verschiedenen regionalen Planungsbüros, Mitarbeiter der Kommunalen Behörden, Mitarbeiter der DREWAG Dresden, Mitarbeiter der Stadtentwässerung Dresden u. a. wichtigen Dresdener Institutionen, nicht zuletzt auch Baufirmen. In den Vorträgen wurden auch die Aufgaben vorgestellt, die bei der Anwendung des Flüssigbodenverfahrens umgesetzt werden müssen. Neben der Fachplanung gehört dazu auch die Gütesicherung, die entsprechende Logistik und die benötigten Systemkomponenten. Auch die dafür verantwortlichen Partner wurden bei dem Event kurz vorgestellt, um potenziellen Interessenten die Möglichkeit zu geben, Vertrauen in die Vorgehensweise zu gewinnen. Die in Dresden gehaltenen Vorträge werden durch die Nordmineral den Anwesenden zur Verfügung gestellt.

Letztendlich wurde die nagelneue Kompaktanlage vor ganz vielen neugierigen Augen in Bewegung gesetzt und der dann hergestellte Flüssigboden konnte verfüllt, angefasst und begutachtet werden. Eine rege Diskussion zeigte das große Interesse der Anwesenden. Diskutiert wurden sowohl technische Fragen als auch Fragen der aktuellen Umweltgesetzgebung, Fragen zu konkreten Baustellenproblemen und den vielfältigen, immer wieder auch überraschenden Anwendungsmöglichkeiten, die das Verfahren seinen Nutzern bietet. Auch die aktuellen Neu- und Weiterentwicklungen des Verfahrens und mit ihm verbundener Dienstleistungen fanden reges Interesse.



Die neue RSS-Kompaktanlage auf dem Gelände der Firma Nordmineral im Einsatz. Fotos: FiFB Leipzig



Beim Info-Tag wurden Probekörper mit RSS Flüssigboden nach RAL Gütezeichen 507 verfüllt.

Übrigens: Was der „Goldene Reiter“ schon wusste, wissen jetzt die Teilnehmer der Veranstaltung auch, denn die Firma Nordmineral Recycling hatte bereits im Jahr 2017 erfolgreich RSS Flüssigboden verwendet, als der Fußgängertunnel am Neustädter Markt nach dem Hochwasser im Sommer 2013 in Verbindung mit erforderlichen Sanierungsvorhaben im Kanalbau verfüllt werden musste.

Ein interessanter Nachmittag bei bestem Sonnenschein, sehr guter Bewirtung und perfekter Organisation durch die Mitarbeiter der Firma Nordmineral und Herrn Knut Seifert bleibt den Teilnehmern sicherlich im Gedächtnis.

Interessenten und potenzielle Anwender des Flüssigbodenverfahrens haben jetzt in der Firma Nordmineral und deren Partnern kompetente Ansprechpartner, um die Aufgabenstellung der aktuellen Umweltgesetzgebung korrekt zu erfüllen und dabei auch die Vorteile des technischen Fortschritts nutzen zu können.

Gabriele Fischel



Unter den Neugierigen befanden sich viele Firmen, Planer und potenzielle Anwender der Flüssigbodentechnologie.